

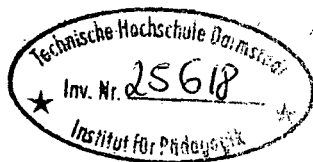
22-1-98

Johannes Bastian (Hg.)

1968—1988: Eine Pädagogen-Generation zieht Bilanz

Mit Beiträgen von:

Johannes Bastian
Thomas Ziehe
Herbert Stubenrauch
Arno Combe
Horst Scarbath
Helmut Fend
Jörg Bopp
Antje Vollmer
Herbert Gudjons
Birgit Wagener
Marianne Pieper



p

BERGMANN + HELBIG VERLAG
HAMBURG

Bibl. Pädagogik TUD



52041546

Inhalt

<i>Johannes Bastian</i>	
Erinnern und aktiv mit Erinnerungen umgehen lernen	7
<i>Thomas Ziehe</i>	
Politik als Kulturschock. Zwiespältige Nachgedanken zur Studentenbewegung	19
<i>Johannes Bastian</i>	
Widersprüche im Schulalltag. Zwei Vorbemerkungen und zwei Lehrergespräche zur Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit . . .	28
<i>Herbert Stubenrauch</i>	
Zwischen Rebellion und Resignation	70
<i>Arno Combe</i>	
Sprache, die zurück möchte ins Schweigen. Sprache und Bildungsprozeß unter dem Einfluß der Studentenbewegung . . .	80
<i>Horst Scarbath</i>	
Zwischen Weitsicht und Verbohrtheit. Ambivalenzen im Spannungsfeld von ‚68er-Bewegung‘ und Erziehungswissen- schaft – ein durchaus subjektives Selbstinterview	91
<i>Helmut Fend</i>	
Sozialer Wandel in Erziehungsbedingungen und Mentalitäten der Lehrerschaft von den 60er zu den 80er Jahren	102
<i>Jörg Bopp</i>	
Faszination durch Gewalt	119
<i>Johannes Bastian</i>	
Abschied von systemüberwindenden Revolutionshoffnungen. – Anmerkungen zur Bilanz des SDS Ende 1986 –	129

Antje Vollmer

Jede Generation hat nicht unbegrenzt viele Chancen –
eine haben wir gehabt 138

Herbert Gudjons

Generationen im Kollegium. Anmerkungen zum
Generationsbegriff 146

Birgit Wagener

Was der Mensch ist, sagt ihm nur seine Geschichte.
Biographische Selbstreflexion als Konzept und Methode 158

Johannes Bastian

Biographische Selbstreflexion als Versuch, dem eigenen
Selbstverständnis von Lehrerrolle und pädagogischem Handeln
auf die Spur zu kommen 171

Marianne Pieper

„Zuerst hab' ich gedacht: Was hat denn meine Lebens-
geschichte mit meiner Arbeit zu tun?“
Anregungen zur Praxis biographischer Selbstreflexion 184